

# Bitte aufgeben – Austherapiert!

Pflegerische Interventionen bei Patient\*innen mit schweren psychischen Erkrankungen

## Schwer psychisch krank

- Vorliegen einer psychischen Erkrankung
- Dauer und/oder Behandlung der Erkrankung beträgt mindestens 2 Jahre
- Die durch die Erkrankung hervorgerufene psychosoziale Beeinträchtigung erreicht eine gewisse Schwere

## Resilienz

Psychotherapeutisch und psychologisch bedeutet Resilienz:

- **Widerstandskraft, Elastizität und Wiedergewinnung** der ursprünglichen seelischen Stabilität nach einer Belastung
- Resilienz richtet den Fokus auf Ressourcen und Möglichkeiten anstatt auf Defizite
- Jeder Mensch hat resiliente Fähigkeiten, die es zu entdecken, anzuwenden und auszubauen gilt
- Die **7 wichtigsten speziellen Eigenschaften** von resilienten Menschen sind:
  - 1) Optimismus
  - 2) Akzeptanz
  - 3) Lösungsorientierung
  - 4) Verlassen der Opferrolle
  - 5) Übernahme von Verantwortung
  - 6) Netzwerkorientierung
  - 7) Zukunftsplanung

## Grundprinzipien professionellen Handelns

- Ganzheitliche Annahme des Patienten
- Motivation des Patienten / Zuspruch
- Angenehme optische äußere Struktur („Wohlfühlumgebung“)
- Partizipation der Betroffenen

Ziel: genesener Patient



## Recovery

- **Prozess** der Veränderung
- **Weg** zu einem befriedigenden, hoffnungsvollen und soziale Bezüge eingebetteten Leben innerhalb der krankheitsbedingten Grenzen
- **Entwicklung** eines Lebenssinns im Prozess der Überwindung der Folgen der psychischen Erkrankung
- **Hoffnung** des Patienten auf Besserung und Genesung aufrecht erhalten

## Fazit

Wechselseitig wirken sich Strukturveränderungen, begünstigt durch Partizipation, Transparenz und Einbeziehung der Lebenswelt zu einer Veränderung der Haltung. Diese wirkt sich begünstigt durch Empathie, Recovery, Ressourcenorientierung und Fokus auf Subjektivität und Individualität auf Strukturveränderungen aus. Das Spannungsfeld zwischen Haltung und Strukturveränderung führt zu einer Patientenzentrierung.

Die Implementierung pflegerischer Interventionen auf einer evidenzbasierten Basis befähigt Mitarbeiter\*innen, Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen im Sinne der Teilhabe zu begleiten und Hospitalisierungseffekten entgegen zu wirken.



**Literatur:** Amering, Michaela und Schmolke, Margit. (2007). Recovery. Das Ende der Unheilbarkeit. Bonn: Psychiatrie Verlag. // Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN). (2013). 53- Leitlinien Psychosoziale Therapie bei schweren psychischen Erkrankungen. Heidelberg: Springer-Verlag Berlin. // Hammer, Matthias und Plöbel, Irmgard. (2012). Irre verständlich. Menschen mit psychischer Erkrankung wirksam unterstützen. Köln: Psychiatrie Verlag. // Richter, Dirk, Schwarze, Thomas und Hahn, Sabine. (2013). Wie kann Recovery in die psychiatrische Pflege integriert werden? In Burr, Christian, Schulz, Michael, Winter, Andréa und Zuaboni, Gianfranco (Hrsg.), Recovery in der Praxis (S. 218-231). Köln: Psychiatrie Verlag GmbH. // Mahler, Lieselotte. (2014). Veränderung der klinischen Praxis und der Stationsstrukturen. In Mahler, Lieselotte, Jarchiv-Jadi, Ina, Montag, Christiane, Gallinat, Jürgen (Hrsg.), Das Weddinghauser Modell (S.66-118). Köln: Psychiatrie Verlag. // Schubert, Maria, Herrmann, Luzia und Spichiger, Elisabeth. (2018). Akademisierung der Pflege- Evidenz und Wirksamkeitsforschung. In Simon, Anke (Hrsg.), Akademischausgebildetes Pflegepersonal (S. 85-100). Deutschland: Springer-Verlag GmbH. // Wellensiek, Sylvia K. und Kleinschmidt, Carola. (2013). Resilienz für Mitarbeiter, Führungskräfte und Unternehmen. In Bertelsmann Stiftung (Hrsg.), Ressourcenförderung in Zeiten ständigen Wandels. Gütersloh: Bertelsmann Verlag. // Welter- Enderlin, Rosmarie. (2006). Resilienz- Gedeihen trotz widriger Umstände. Hildenbrand, Bruno (Hrsg.). Zugriff am 10.02.2019. <https://www.carl-auer.de/fileadmin/carl-auer/materialien/inhaltsverzeichnis/978-3-89670-511-2.pdf> // Wustmann Seiler, Corina und Fthenakis, Wassilios E. (2004). Resilienz, Widerstandsfähigkeit von Kindern in Tageseinrichtungen fördern. Berlin: Cornelsen Schulverlage GmbH. //

**Foto:** Ukrit Theengarm, Lizenzfreie Stockfotonummer: 567995443, [www.shutterstock.com/de/image-photo/sofa-furniture-isolated-on-white-backgroundleather-567995443?src=library](http://www.shutterstock.com/de/image-photo/sofa-furniture-isolated-on-white-backgroundleather-567995443?src=library)